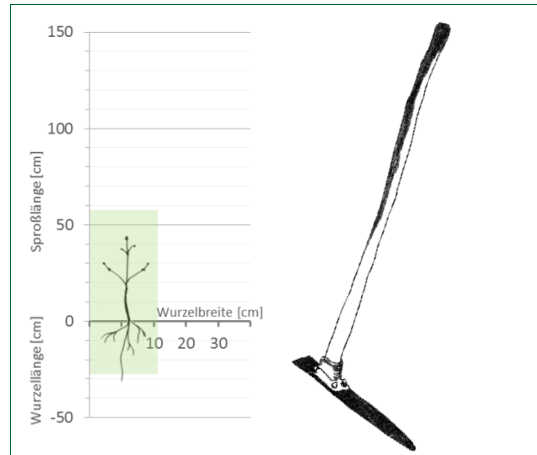


Buchenbühler Pflanzverfahren

Ziel der Maßnahme

- Pflanzung von kleineren Laubholzpflanzensortimenten
- Pflanzensortimente:
 - Wurzellänge von max. 22 cm
 - Wurzelbreite von max. 11 cm
 - Sprosslänge von 30 cm bis max. 60 cm



Einsatzbedingungen

Baumart	Pflanzengröße	Geländeneigung	Bodenverhältnisse	Bodenvorbereitung	störender Bewuchs
vorw. Laubbäume	< 50 cm	eben	einfach	ohne	nicht vorhanden
vorw. Nadelbäume	50 - 80 cm	geneigt (nur Bergaufpflanzung)	schwierig	mit	vorhanden
	80 - 120 cm				
	> 120 cm				

- grenzwertige Bodenverhältnisse: deutlicher Skelett-/Wurzelanteil und schwere, bindige Böden

Betriebsmittel

- Buchenbühler Haue
- Pflanzentasche (Doppeltasche)

Arbeitskräfte

- Geübter Forstwirt

Arbeitsvorbereitung

- Pflanzeneinschlag nahe der Pflanzfläche bzw. Pflanzen auf Anhänger direkt an der Fläche
- Pflanzfläche ist vorbereitet (ggf. Schlagabraum beseitigt, kein/kaum das Verfahren erschwerender Bewuchs von z.B. Brombeere oder Adlerfarn)

Verfahrensablauf

1. Haue in einer Hand halten, Arm nach oben schwingen und dabei den Stiel bis zum Knauf durch die Hand gleiten lassen
2. Ausführen des Schlages, dabei Stiel kurz vor dem Auftreffen des Blattes auf den Boden loslassen (damit sich die Vibrationen nicht auf die Hand übertragen)

3. Hauenstiel etwas nach oben hebeln und damit den Keller des Pflanzlochs öffnen; Hand zur Mitte des Stiels gleiten lassen und diesen nach unten drücken; ein Erdsplatt öffnet sich
4. Hand ganz nach vorne zum Flansch des Blattes gleiten lassen; Gleichzeitig die andere Hand mit der Pflanze zum Spalt bewegen
5. Pflanze in den Spalt schieben und gleichzeitig die Haue nach oben bewegen (Die Pflanze steckt jetzt leicht schräg im Boden.)
6. Etwa 7 oder 8 cm hinter der Pflanze das Blatt der Haue wieder ca. 1/3 in den Boden drücken und die Haue leicht nach vorne schieben (Mit diesem Schließstich wird der gelockerte Boden an die Wurzeln gedrückt.)
7. Während der rechte Arm in der Vorwärtsbewegung des Pflanzers zum nächsten Schlag ausholt, sortiert die linke Hand eine Pflanze fürs nächste Loch.

Grafische Darstellung



(Abbildung: Der Forstwirt)

Beurteilung des Verfahrens

▪ Erfolgskontrolle

- Stichprobenartige Kontrolle des Ergebnisse in Probekreisen während und nach der Arbeit
- Abgleich der Ergebnisse mit dem Arbeitsauftrag der Pflanzung
- Kontrolle der Entwicklung (Anwuchs) nach der ersten Vegetationsperiode

Literatur

MORAT J (HRSG.) (2015): Der Forstwirt. 6., neu bearb. Aufl., Stuttgart: Ulmer
 HESSISCHE FORSTLICHE VERSUCHSANSTALT (1998): Aktuelle Pflanzverfahren, Merkblatt Nr.36
 AID (1998): Begründung von Forstkulturen